

## Die Lernenden Energieeffizienz-Netzwerke der FfE GmbH werden mit dem Bayerischen Energiepreis in der Kategorie Initiativen / Bildungsprojekte ausgezeichnet

Unter dem Motto „Effizienz durch Synergie“ hat die FfE GmbH (FfE) bereits 2010 mit ihrem Pilot-Netzwerk München-Oberbayern einen wesentlichen Grundstein für die heutige bayerische Energieeffizienz-Netzwerk-Initiative (BEEN-i) gelegt.

Heute betreut die FfE erfolgreich neun Netzwerke, deren Laufzeit auf in der Regel drei Jahre festgelegt ist. Im Zuge dessen erfolgen eine Analyse des Ist-Zustandes sowie die energetische und wirtschaftliche Bewertung von Maßnahmen zur Effizienzsteigerung in den Unternehmen. Anschließend werden je Betrieb sowie im Netzwerk gemeinsame Energieeffizienzsteigerungs- und CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele festgelegt. Das jährliche Monitoring gewährleistet die Erfassung der Erfolge und eine neutrale Bewertung der Energieeinsparungen.



Abbildung 1: Übersicht der neun Netzwerke der FfE

*„Unbedingt teilnehmen! Gerade der Blick über den Tellerrand regt die Phantasie und Motivation an und der Nutzen spricht für sich.“*

Markus Grötsch, Wienerberger

Im Rahmen der Netzwerke schließen sich Unternehmen mit regionalem Bezug aus verschiedenen Branchen zusammen und bewirken durch aktiven Erfahrungsaustausch branchenübergreifend Energie-, Kosten- und CO<sub>2</sub>-Emissionseinsparungen. Dieses mit- und voneinander Lernen wird durch drei- bis viermal im Jahr stattfindende Energieeffizienzworkshops mit entsprechenden Fachreferenten gefordert und gefördert.

Bis heute wurden bemerkenswerte Energieeffizienzsteigerungen erreicht. Beispielsweise konnte in dem 2011 bis 2013 durchgeführten Energieeffizienz-Netzwerk München-Oberbayern der jährliche Gesamtenergieverbrauch des Netzwerkes um 59 Mio. kWh/a gesenkt und die CO<sub>2</sub>-Emissionen um 17.000 t/a reduziert werden, was dem Stromverbrauch von ca. 16.000 Privathaushalten mit drei Personen und 3.500 kWh Jahresverbrauch entspricht.

Die Effizienzsteigerung der fünf bereits abgeschlossenen Netzwerke liegt im Mittel bei 7,0 %, die CO<sub>2</sub>-Emissionen konnten um im Mittel 7,8 % reduziert werden. Der Auswertung liegen insgesamt 89 Unternehmen zugrunde, die zusammen 948 Einzelmaßnahmen in verschiedenen Technologien wie Lüftung, Beleuchtung, Raumwärme etc. durchgeführt haben.

*„Durch die regelmäßigen Netzwerktreffen wurde uns ein riesiges Wissen mit vielen Beispielen aus der Praxis vermittelt.“*

Robert Wittig, Bauer Unternehmensgruppe

### Über die FfE

Die Forschungsgesellschaft für Energiewirtschaft mbH (FfE GmbH) bietet energetische Gutachten und Beratungsleistungen auf höchstem Niveau. Unsere Kunden profitieren von gründlichen Analysen und Lösungen, die wirtschaftlich und nachhaltig sind und auf Basis wissenschaftlicher Methodik und aktueller Forschungsergebnisse entwickelt werden. Wir setzen Marktkenntnis und die Nutzung eines umfassenden Netzwerkes aus Entscheidungsträgern der Energiewirtschaft zum Wohle unserer Kunden ein.

**Kontakt:** Anna Gruber, Leiterin Industrielles Energiemanagement, E-Mail: [agruber@ffe.de](mailto:agruber@ffe.de)